

# KlimaNetz in Klosterneuburg

---

SERI – Sustainable Europe Research Institute  
Sigrid Grünberger  
Julia Wesely



SUSTAINABLE EUROPE  
RESEARCH INSTITUTE



BECAUSE IT MATTERS!

[www.seri.at](http://www.seri.at)



# Das Projekt

Das Projekt „KlimaNetz – Vernetzt im Klimawandel“ rückt die Rolle von Wissen und Information, Bildung, Gesundheit und dem Netz an sozialen Beziehungen und Engagement im Gemeindeleben in das Zentrum der Diskussionen um Anpassung an den bzw. Umgang mit dem Klimawandel. Darauf aufbauend werden in den Gemeinden Virgen und Klosterneuburg Maßnahmen erarbeitet, um zukünftigen Herausforderungen durch Klimawandelfolgen begegnen zu können.



# KlimaNetz

- durchgeführt vom Forschungsinstitut SERI und dem Umweltbundesamt
- Zeitraum Februar 2011 bis September 2012
- gefördert vom österreichischen Klima- und Energiefonds
- Homepage: [www.klimanetz.at](http://www.klimanetz.at)

# KlimaNetz in Klosterneuburg

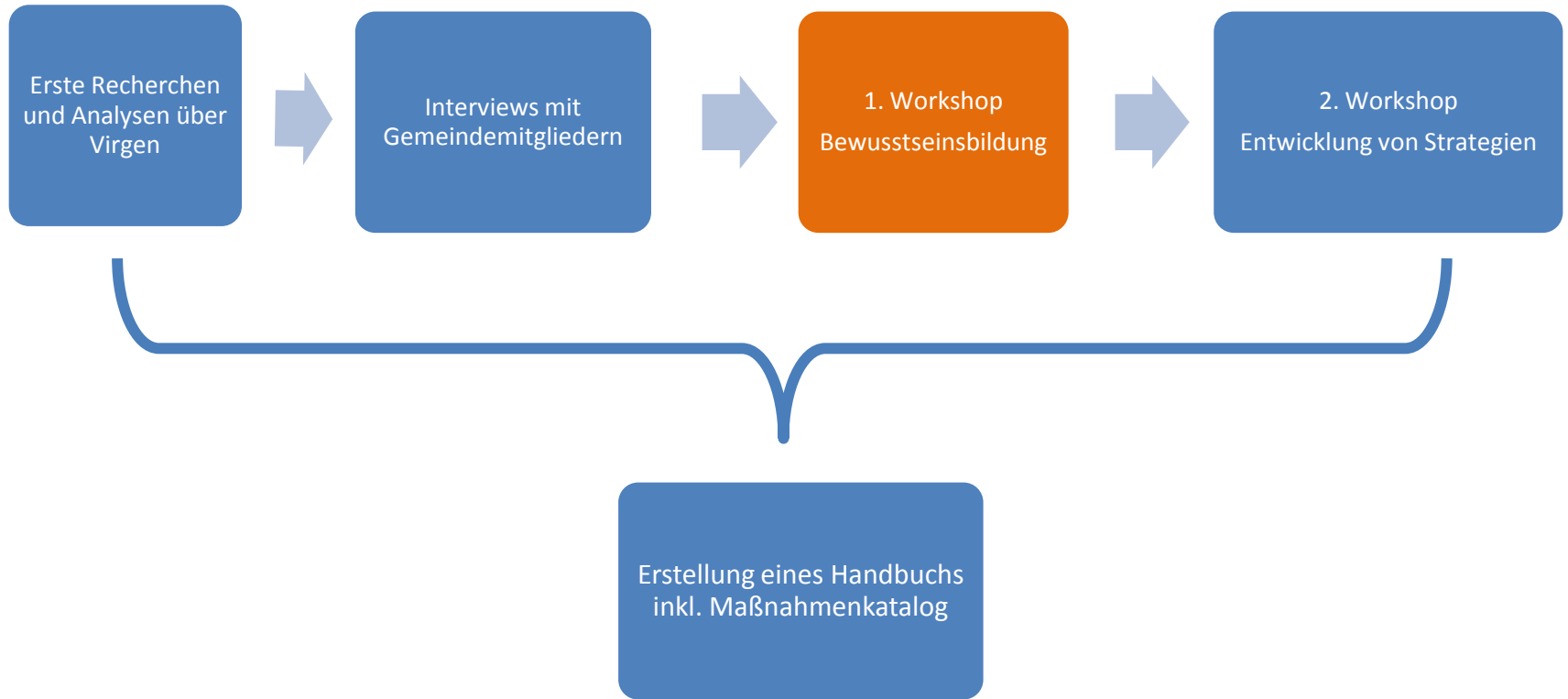
## Warum Klosterneuburg?

- Gemeinde im städtischen Raum
- Größe repräsentativ für viele österreichische Städte
- vielfältige soziale Strukturen (Katastralgemeinden, städtischer und ländlicher Charakter)
- Stadt mit vielen laufenden Projekten im Klima- und Energiebereich
  
- Folgen des Klimawandels werden die Gemeinde vor neue Herausforderungen stellen, aber auch Chancen mit sich bringen
- Es ist wichtig, vorausschauend zu handeln:
  - momentane Kapazitäten für neue Herausforderungen und Chancen nutzen
  - neue Kapazitäten aufbauen

# KlimaNetz in Klosterneuburg

Projektergebnisse für Klosterneuburg:

- Erstellung eines Handbuches zur Bestimmung der Anpassungskapazität - **Wo steht Klosterneuburg jetzt?**
- Ausarbeitung von Maßnahmen um die Kapazitäten hinsichtlich Anpassung und Umgang mit dem Klimawandel zu verbessern – **Wie können zukünftige Herausforderungen gemeistert und Chancen genutzt werden?**
- Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Rolle von Gemeindemitgliedern in Zusammenhang mit Anpassung an den Klimawandel – **Welche Ressourcen sind in der Gemeinde, bei den BewohnerInnen vorhanden?**





# Befragungsergebnisse

17 mündliche und 2 schriftliche Befragungen

Dauer 20-60 Minuten

Personen, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen und verschiedene Berufs- sowie Altersgruppen repräsentieren

- (Wie) wird Klimawandel in Klosterneuburg wahrgenommen?  
Welche Änderungen gab es in letzter Zeit? Wie ist das Bewusstsein zum Thema? Wo liegen die Herausforderungen? Welche Maßnahmen werden daher gesetzt?
- Wie sind die sozialen Strukturen in der Gemeinde?  
Was zeichnet Klosterneuburg aus? Wie ist das Zusammenleben? Wie ist das Vereinsleben? Wo liegen die Herausforderungen?





# Klimawandel und dessen Wahrnehmung

KlosterneuburgerInnen nehmen den Klimawandel im Vergleich zu anderen Herausforderungen als nicht massiv wahr

Maßnahmen passieren vor allem im Wasserschutz

Maßnahmen zielen nicht auf Änderung des Lebensstils ab, sondern auf ein Aufrechterhalten der momentanen Lebensweise mit anderen Mitteln

# Wahrnehmung Klimawandel

## Hochwasser/Starkniederschläge

- eine der größten Bedrohungen für Klosterneuburg
- verschiedene Meinungen, ob der Klimawandel die Hochwassersituation schon beeinflusst
- durchschnittlicher Niederschlag kaum verändert, aber Hochwasserspitzen treten schneller auf

## Stürme

- Sturmereignisse treffen stärker und auch abrupter ein (wenige Aussagen dazu)
- kleiner Tornado 2009, Gefährdung des Baumbestands

## Trockenheit

- Zusammenhang mit der Veränderung der Jahreszeiten und dem Fehlen von Übergangszeiten
- speziell von Gartenbesitzern wahrgenommen

## Temperatur

- Durchschnittswerte gleichbleibend
- Spitzentemperaturen im Sommer gestiegen und im Winter gefallen

# Wahrnehmung Klimawandel

## Jahreszeiten

- Übergangszeiten im Frühling und Herbst verkürzt
- Winter noch immer kalt, hören jedoch zeitiger auf, rasanter Temperaturanstieg innerhalb kürzester Zeit
- weniger konstante Schneedecke, häufigerer Wechsel von Schneeschmelze und Neuschnee
- Sommer sind heißer und gewittriger
- Herbste sind nebelfeuchter

## Bewusstsein für den Klimawandel

- laufende Sensibilisierung durch Medien – „Katastrophengefühl“
- aber große Unsicherheit ob Klimaänderungen im Normalbereich sind
- Skepsis in Bezug auf menschlichen Einfluss und die Wichtigkeit für Klosterneuburg
- Gleichgültigkeit

# Auswirkung des Klimawandels - Betroffene

## Hochwasser

- Strandbadsiedlung
- Kleingartensiedlungen
- Bewohner entlang der Bäche
- Au in Kritzendorf

## Trockenheit

- Landwirtschaft
- Weinbau?

## Extremwetterereignisse

- Einsatzkräfte auch nach dem Ereignis (Aufräumarbeiten)
- Grundstücksbesitzer (kleinere Erdbeben, Windwurf)

## Temperatur

- ältere Menschen, Kranke, und kleine Kinder (Hitze)
- eventuell positiv für Rheumapatienten
- Verkehr (Glatteis)

# Momentan durchgeführte Maßnahmen

## **Vermeidung/Verminderung des Klimawandels**

- Bereich erneuerbare Energien:
  - Förderungen (z.B. Solartechnik, Sanierungen)
  - Hackschnitzelheizung des Stifts beheizt öffentliche Gebäude
  - Energiekonzept in Entstehung
- Arbeitskreise (Klimabündnisarbeitskreis, Energiestammtisch)
- Privat- und Wirtschaftsbereich
  - breites Interesse an der Entwicklung eines neuen Verkehrskonzepts

## **Anpassung an den Klimawandel**

- Krisenpläne für Hochwasserereignisse
- Siedlungsentwicklung (Strandbadsiedlung)
- Erstellung eines Baumkatasters - Pflegemaßnahmen

# Ideen für weitere Maßnahmen

- Verstärkte Arbeit in Schulen
- Beachtung von Naturgegebenheiten bei Neubauten (Hanglage, Baumbestand)
- Energiekonzept inklusive Verringerung des Energieverbrauchs
- Radwegenetz ausbauen
- Schädlingsbekämpfung
- Änderung der Baumartenzusammensetzung
- Erhalt der Gesundheitsinfrastruktur (Spital)
- Grünanteil bei Parkanlagen erhöhen



# Soziale Strukturen und Charakteristika

Hohe Wohn- und Lebensqualität

Starke Unterschiede in den Katastralgemeinden

Vielfältiges Angebot

# Leben in Klosterneuburg

## Ort mit hoher Wohn- und Lebensqualität

- geringe Distanz zu Natur und Großstadt
- lebenswerte Stadt, besonders für Zeitspanne ab Familiengründung
- „unberührte“ Natur
- Oberschicht
- gute Infrastruktur (Bildung, Einkauf etc.)

## Identität der Bevölkerung

- stark in einigen Katastralgemeinden
- unterschiedlich bei Zugezogenen und „Alteingesessenen“

## „Schlafstadt“

- Prägung durch die Nähe zu Wien
- Sozialleben ausbaufähig



# Sozialer Zusammenhalt

## Gemeinschaft

- vielfältig: von „gibt es nicht“ bis „dörflicher Charakter“
- beeinflusst durch geographische Gegebenheiten bzw. Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung

## Plattformen für Gleichgesinnte

- Politik
- Vereine
  - breites Angebot (200-300 mit durchschnittlich 30 Mitgliedern)
  - starke Rolle der Freiwilligen Feuerwehr

## Partizipation

- Veranstaltungen
- Arbeitskreise



# Herausforderungen

Änderung der Bevölkerungsstruktur  
Verkehrs- und Siedlungsentwicklung  
Partizipation und Engagement

## Gemeinschaft

- Engagierte BewohnerInnen sind meist jene, die schon lange in Klosterneuburg wohnen bzw. in Klosterneuburg geboren wurden.
  - politisches Engagement (z.B. im Gemeinderat),
  - Spitzenfunktionen in Vereinen.

## Bevölkerungszusammensetzung

- sozial Schwache
- MigrantInnen
- ältere Menschen

# Siedlungsentwicklung

- Sanierung von Altbeständen
- hoher Baudruck
  - Bauland ist schon relativ rar
  - hohe Erschließungskosten
- Blockade von Siedlungsentwicklung
  - Veränderungen als Einschnitt in Lebensqualität, v.a. in der Nähe von Wohngebieten
- teure Grundstücke für junge KlosterneuburgerInnen unleistbar
- Stärkung des Stadtzentrums

# Verkehrsentwicklung

- starke Konkurrenz (z.B. im Bereich Einkaufen) durch Nähe zu Wien
- starke geographisch bedingte Beschränkungen (wenig Ausweichmöglichkeiten)
- hohe Pendlerrate
- Wege verkürzen, Arbeitsplätze schaffen (Teleworking, Internetausbau fördern)
- enormer Zuwachs im Individualverkehr
- größtenteils AutofahrerInnen
- höhere Benzinpreise haben keine Konsequenzen auf Autoverkehr
- unzureichend ausgebauter öffentlicher Verkehr

# Partizipation und Engagement

- grobe Schätzungen: ca. 50% beteiligen sich gar nicht, 30% im Notfall, und 20% regelmäßig
- schwierig, diese 50% überhaupt zu erreichen
- viele Partizipationsangebote, werden aber kaum wahrgenommen (Klimabündnisarbeitskreise, Energiestammtische, Verschönerungsverein)
- oft fehlen in Vereinen die Gruppe der 20+ bis 35- jährigen (Lebensabschnitt zwischen dem Abschluss der Ausbildung und Familiengründung)



# Zusammenfassung

Erste Einschätzungen nach Interviewauswertung

# Gemeindeleben – erste Einschätzung

## **Positiv:**

- starke Identität in einigen Katastralgemeinden
- vielfältiges Vereinsangebot

## **Herausforderungen:**

- vorstädtische Anonymität
- „Schlafstadt“ – soziales Leben einiger BewohnerInnen findet hauptsächlich in Wien statt



# Bildung und Fähigkeiten – erste Einschätzung

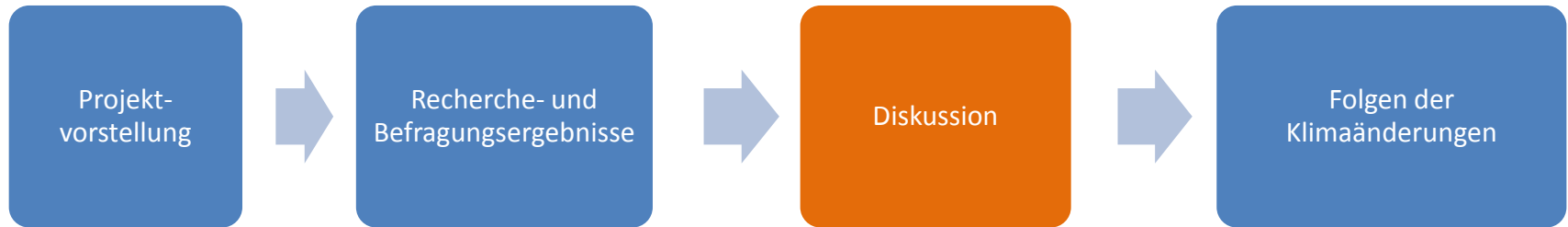
## **Positiv:**

- breites Angebot durch gute Bildungs-, Vereins- und Gesundheitsinfrastruktur

## **Herausforderungen:**

- Partizipation
- von Wissen über Klimawandel zu Verhaltensänderung

# Nächste Schritte



# Leitfragen für die Diskussion

- **Können Sie sich mit dem Gemeindebild, das wir Ihnen gerade präsentiert haben, identifizieren?**
  - starke Identität in einigen Katastralgemeinden
  - vielfältiges Vereinsangebot
  - vorstädtische Anonymität
  - „Schlafstadt“
  - breites Angebot durch gute Bildungs-, Vereins- und Gesundheitsinfrastruktur
  - viel Information über Klimawandel, aber kaum Verhaltensänderungen
- **Gibt es Themen, bei denen Sie sich über die Interviewergebnisse gewundert haben oder denen Sie nicht zustimmen?**
- **Haben wir wichtige Themengebiete ausgelassen?**
- **Haben Sie noch Ergänzungen im Bereich der Herausforderungen?**
  - Bevölkerungsstruktur
  - Siedlungsentwicklung
  - Verkehrsentwicklung
  - Partizipation und Engagement



# Gruppenarbeit: „Bereiten wir uns vor?!“

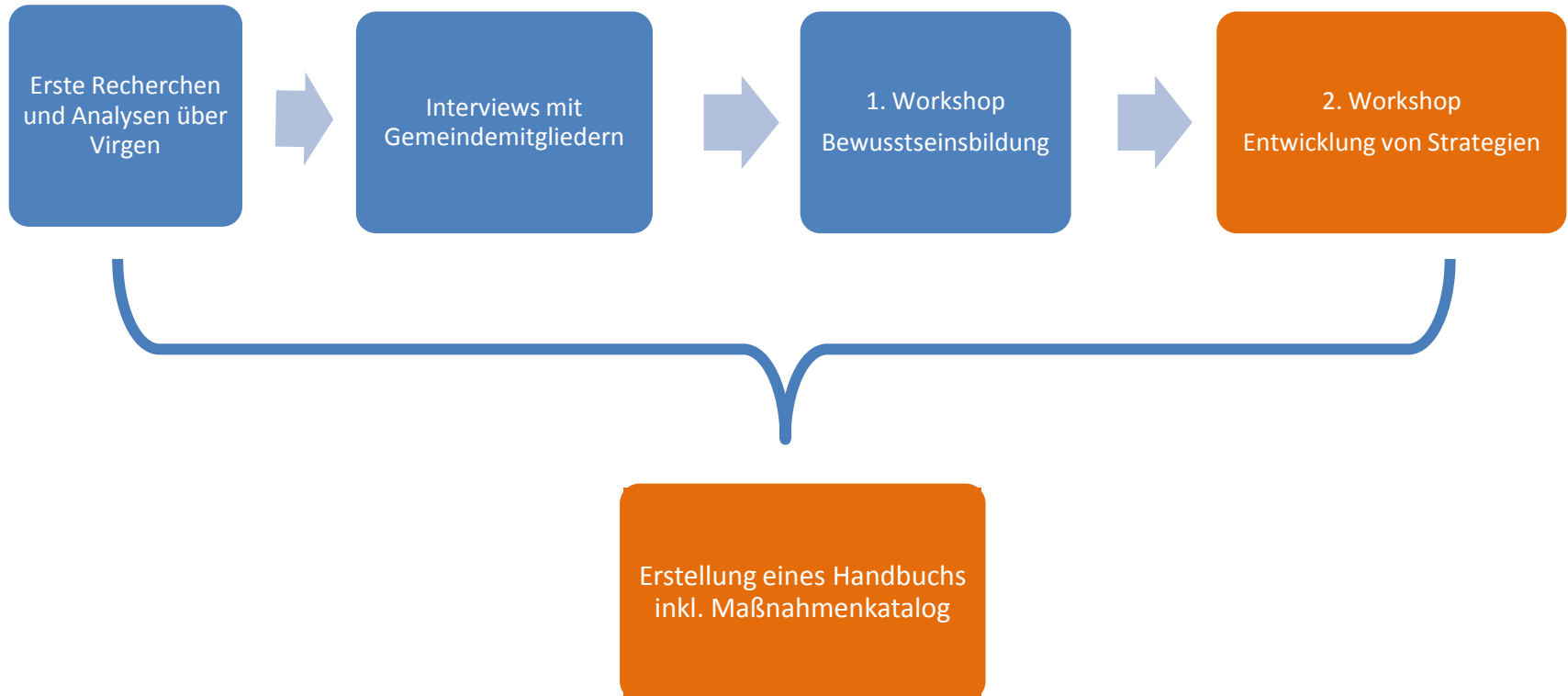
Identifizierung besonders sensibler Bereiche bezüglich:

- Wissen und Information
- Bildung
- Gesundheit
- Soziale Beziehungen
- Vereine
- Infrastruktur
- Natürliche Gegebenheiten



Ausblick

# Nächste Schritte im Projekt



**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit  
am KlimaNetz Projekt!**



**[www.klimanetz.at](http://www.klimanetz.at)**

ES GEHT UM WAS!

**SERI**

[www.seri.at](http://www.seri.at)

